



Pflegeanleitung – Beerensträucher

Christian Nepustil Garten- und Landschaftsbau GmbH

1. Allgemeine Hinweise

Beerensträucher (z. B. Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren, Brombeeren oder Heidelbeeren) sind wertvolle Fruchtgehölze, die bei richtiger Pflege über viele Jahre hinweg reichlich Ertrag und dekoratives Grün liefern. Eine regelmäßige Pflege sorgt für gesunde Pflanzen, hohe Fruchtqualität und einen gleichmäßigen Wuchs.

2. Standort und Boden

- **Standort:** Sonnig bis halbschattig; je mehr Sonne, desto höher die Fruchtqualität.
- **Boden:** Locker, humos, nährstoffreich und gut durchlässig.
- **pH-Wert:**
 - Für die meisten Beerenarten: leicht sauer bis neutral (pH 6–7).
 - Für Heidelbeeren: sauer (pH 4–5).
- **Bodenverbesserung:** Bei schweren Böden Sand oder Kompost einarbeiten. Bei Heidelbeeren Torf oder Rindenhumus verwenden.

3. Bewässerung

- **Neupflanzungen:** Gleichmäßig feucht halten, bis die Pflanzen gut eingewurzelt sind.
- **Etablierte Sträucher:** Regelmäßig wässern, besonders während Trockenphasen und Fruchtbildung.
- **Hinweis:** Staunässe vermeiden – sie führt zu Wurzelfäulnis und vermindert den Fruchtansatz.

- **Tipp:** Eine Mulchschicht aus Rindenmulch, Grasschnitt oder Stroh hält die Feuchtigkeit und hemmt Unkraut.

4. Düngung

- **Zeitpunkt:**
 - Hauptgabe im Frühjahr (März–April).
 - Nachdüngung nach der Ernte bei stark tragenden Sträuchern.
- **Düngemittel:** Organisch-mineralischer Beerendünger oder Kompost mit Hornspänen.
- **Heidelbeeren:** Nur mit speziellem, ammoniumhaltigem Beerendünger versorgen (kein Kalk!).
- **Hinweis:** Überdüngung vermeiden – sie fördert weiches, krankheitsanfälliges Wachstum.

5. Schnittmaßnahmen

- **Ziel:** Förderung junger, fruchttragender Triebe und Erhaltung einer lockeren Kronenstruktur.
- **Zeitpunkt:**
 - **Johannis- und Stachelbeeren:** Nach der Ernte oder im Spätwinter (Februar/März).
 - **Himbeeren:** Sommerhimbeeren – abgeerntete Ruten direkt nach der Ernte bodennah entfernen.
Herbsthimbeeren – im Spätwinter alle Ruten auf Bodenhöhe zurückschneiden.
 - **Brombeeren:** Alte, abgeerntete Triebe entfernen; junge Triebe anbinden.
- **Grundsatz:** Ältere Triebe (3–4 Jahre) regelmäßig entfernen, um die Fruchtqualität zu erhalten.

6. Bodenpflege und Mulchen

- **Mulchschicht:** 5–10 cm organisches Material (z. B. Kompost, Rindenmulch, Stroh) hält Feuchtigkeit und fördert Bodenleben.

- **Unkrautentfernung:** Regelmäßig per Hand oder flach hacken, um Wurzelschäden zu vermeiden.

7. Pflanzenschutz

- **Regelmäßige Kontrolle:** Auf Schädlinge (z. B. Blattläuse, Raupen, Gallmilben) und Pilzkrankheiten (z. B. Mehltau, Rost, Botrytis) achten.
- **Vorbeugung:**
 - Ausreichender Pflanzabstand und gute Durchlüftung.
 - Entfernen von befallenem Laub und Fruchttresten.
 - Kein Überkopfgießen, um Pilzbefall zu vermeiden.
- **Behandlung:** Bei Befall gezielte Maßnahmen mit biologischen oder zugelassenen Pflanzenschutzmitteln.

8. Ernte und Nachpflege

- **Erntezeit:** Je nach Art zwischen Juni und September. Früchte regelmäßig pflücken, um den Ertrag zu fördern.
- **Nach der Ernte:** Boden lockern, Unkraut entfernen, bei Bedarf nachdüngen und mulchen.
- **Schnittmaßnahmen** ggf. direkt nach der Ernte durchführen (siehe Punkt 5).

9. Winterpflege

- **Frostschutz:** Junge Sträucher mit Reisig oder Vlies abdecken.
- **Winterschnitt:** Nur bei frostfreiem Wetter durchführen.
- **Wässern:** Bei trockenem Winterwetter an frostfreien Tagen mäßig gießen.

10. Kontrolle und Nachpflanzung

- Jährliche Sichtkontrolle auf Vitalität, Wuchsform, Krankheiten oder Frostschäden.
- Ausfälle oder stark geschädigte Pflanzen zeitnah ersetzen, um die Beerenhecke bzw. Pflanzstruktur zu erhalten.

Hinweis: Diese Anleitung wurde mithilfe künstlicher Intelligenz verfasst.